STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**SKB 07/04**	**Sitzungsdatum:**	**24.09.2007**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20.39 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst	SPD	Ausschussvorsitzender	
Herr Bannick, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Radon, Christopher	CDU	bürgerl. Ausschussmitglied	
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU	Ausschussmitglied	
Frau Sörensen, Silke	CDU	Ausschussmitglied	
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Frau Werner, Sabine	FDP	bürgerl. Ausschussmitglied	
Herr Zinger, Christoph	CDU	bürgerl. Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	
Frau Bräuß, Ute		Fachdienstleiterin	
Frau Meinert, Claudia		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Ellerbrock, Vera		Protokollführerin	
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Gast	
Herr Berg, Andre			Schulleiter JSS
Frau Dreesen, Lilo			
Frau Joswig, Nadine			
Herr Lemke, Joachim			
Herr Mügge, Kai			Schulleiter WBS
Frau Rechter, Gudrun			Schulleiterin FRS
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat
Frau Wittmaack, Rita			Schulleiterin KGS

Es fehlen entschuldigt:

Frau Kählert, Sabine	Amtsleiterin	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage

Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Berichte der Verwaltung	**VO/07/223**
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Stammdatenbericht hier: Daten zur Schulentwicklungsplanung	**VO/07/246**
6	Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände hier: Dorfgemeinschaft Ahrenlohe	**VO/07/242**
7	Abschluss eines Trägervertrages für die Kindertagesstätte Friedlandstraße mit Wirkung zum 01.01.2008	**VO/07/224**
7.1	Abschluss eines Trägervertrages für die Kindertagesstätte Friedlandstraße gemäß Entwurf des DRK-Kreisverbandes	**VO/07/224-1**
8	Nachtragshaushaltsplan 2007 - Einzelpläne 2 bis 5 -	**VO/07/226**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen an den Ausschuss gerichtet.

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Frau Bräuß erläutert ihren Bericht. Frau Meinert nimmt Bezug auf die Tischvorlage zu Punkt 4 und erklärt, dass die Verwaltung und die Leitungen der Kitas am 31.10.2007 ihre Planungen für 2008 machen wollen. Zur Zeit sind alle Kinder, die einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben, versorgt. Es gibt keine Warteliste. Des Weiteren laufen erste Gespräche zwischen der Verwaltung und der Firma Hawesko, die Interesse an Kita-Plätze für ihre Mitarbeiter/innen bekundet hat.

Herr Krügel berichtet über die Elternbefragung zum Thema „Spätdienst“, die Frau Joswig im Juni diesen Jahres durchgeführt hat. Diese hat ergeben, dass die Eltern einen Spätdienst für Vormittagskinder von 14.00 – 15.00 Uhr und einen Spätdienst für Ganztagskinder von Montag – Donnerstag in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr und freitags ab 16.00 Uhr wünschen. Die Personalkosten für dieses Zusatzangebot liegen bei 18.000,-- €, die durch den laufenden Haushalt gedeckt sind. Frau Fischer-Neumann und Frau Sörensen hätten zu diesem Thema gerne eine Tischvorlage gehabt und schlagen deshalb vor, dieses Anliegen in der nächsten Sitzung zu beraten. Frau Vennemann erklärt dazu, dass das Thema „Spätdienst“ bereits am 13.09.2007 in der Kuratoriumssitzung beraten und positiv bewertet wurde und spricht sich dafür aus, den Elternwillen sofort umzusetzen. Herr Lichte bittet Frau Joswig darum, das

Ergebnis der Elternbefragung bis zur nächsten Sitzung im November nochmals zu überprüfen und dem Aussschuss dann abschließend zu berichten.

Herr Krügel berichtet über den Besuch in Strzelce Krajenskie und dem dortigenTreffen mit der dänischen Delegation. Das erste Kennenlernen soll in Jammerbugt vom 15. – 17.11.2007 stattfinden. Der erste Beamtenaustausch mit Gmunden ist ebenfalls vom 27. – 31.08.2007 erfolgt. Der Gegenbesuch aus Gmunden ist für April/Mai 2008 geplant.

Die Stadtbücherei kann trotz Umzug und Einrichtung des Kreismedienzentrums eine Erfolgsbilanz aufweisen. Die Ausleihzahlen konnten erheblich gesteigert werden. Herr Krügel lobt den großen Einsatz von Herrn Harbeck und seinem Team. Frau Sörensen gibt zu Bedenken, dass die Personaldecke der Bücherei sehr knapp bemessen sei. Frau Bräuß erklärt, dass die Personalkosten der Bücherei im Zusammenhang mit der Kostenerstattung der KGS für Schulbuchverwaltung und der Kostenerstattung des Kreises für die Übernahme des Medienzentrums betrachtet werden müssen und eine im wesentlichen kostenneutrale Personalverstärkung konzipiert wird.

Frau Bräuß berichtet, dass die Fritz-Reuter-Schule jetzt als Grundschule Fritz-Reuter-Schule geführt wird.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr König fragt an, ob die neue Kletterwand am Jott-Zett nicht abgesperrt werden müßte, da sie seiner Meinung nach für Kinder und Jugendliche sehr gefährlich ist. Herr Krügel erklärt, dass aus diesem Grund die Griffe ab der Höhe von 3,50 m abgebaut worden sind. Die Kletterwand soll zukünftig nur unter Aufsicht von geschultem Fachpersonal genutzt werden.

Frau Sörensen wurde zugetragen, dass in der Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule ein defektes Sportgerät sowie Schimmelbildung entdeckt wurde. Die Verwaltung wird dies eingehend prüfen. Frau Rechter erklärt, dass ihr weder die Schimmelbildung noch defekte Sportgeräte bekannt sind. Frau Bräuß erläutert, dass alle 2 Jahre regelmäßige Sicherheitsrevisionen in den Hallen der Stadt durchgeführt werden. Sollte in den Hallen Schimmelpilzbildung auftreten, sei dies der Verwaltung unverzüglich zu melden.

Frau Fischer-Neumann fragt an, ob in der ehemaligen AWO-Kita Ortbrookweg Unterkünfte für junge Mütter eingerichtet werden sollen und ob der Ausschuss dazu einen Beschluss fassen muss. Herr Krügel erklärt, dass in dieser Frage der Ausschuss des Kreises zuständig sei. Näheres ist ihm dazu nicht bekannt.

TOP 5 Stammdatenbericht
hier: Daten zur Schulentwicklungsplanung

Frau Bräuß erläutert die Vorlage und betont, dass das neue Schulgesetz den Stammdatenbericht zur Schulentwicklungsplanung vorschreibt. Die Datenerfassung erweist sich als äußerst schwierig, da es auf Grund der neuen Gesetzgebung keine empirischen Daten gibt, die die sachgerechte Bildung von Multiplikatoren erlaubt, die wiederum eine Datenprognose ermöglichen. Alle Kommunen des Kreises Pinneberg haben sich daher darauf geeinigt, in diesem Jahr nur die tatsächlichen Geburten in der jeweiligen Kommune hoch zu rechnen. Nach Aussage von Frau Bräuß soll ab nächstem Jahr mit einem einheitlichen Programm die kreisübergreifende Schulentwicklungsplanung durchgeführt werden. Im Allgemeinen sei festzustellen, dass landesweit die Schülerzahlen sinken. Frau Rechter und Herr Berg erklären dem Ausschuss, dass man mindestens 2-3 Jahre

Erfahrungswerte sammeln muss, um realistische Zahlen ermitteln zu können. Des Weiteren bleibt abzuwarten, wie die Eltern auf die Schulwahlfreiheit reagieren werden. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden die Eltern die am Wohnort nächstgelegene Grundschule wählen. Herr Bannick merkt an, dass seines Wissens nach auch Uetersener Eltern aus dem Neubaugebiet ihre Kinder an Tornescher Schulen anmelden würden. Frau Fischer-Neumann ist der Meinung, dass die Tornescher Grundschulen gut aufgestellt sind, um sich den neuen Anforderungen anzupassen.

TOP 6 Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände hier: Dorfgemeinschaft Ahrenlohe

Beschluss:

1. Die Haushaltsstelle Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände wird von 4.800 im Nachtragshaushalt 2007 auf 5.400 angehoben.
2. Der Dorfgemeinschaft Ahrenlohe wird für die Herstellung einer filmischen Dokumentation ihrer kulturellen Aktivitäten ein Zuschuss in 2007 in Höhe von 1.600 gewährt.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte erläutert die Vorlage. Danach erfolgt die Abstimmung.

TOP 7 Abschluss eines Trägervertrages für die Kindertagesstätte Friedlandstraße mit Wirkung zum 01.01.2008

Beschluss:

Der Ausschuss verweist den TOP 7 u. 7.1 „Abschluss eines Trägervertrages für die Kindertagesstätte Friedlandstraße“ zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte erläutert die Vorlage. Herr Krügel erklärt, dass er weiterhin an einer Rückübertragung interessiert sei. Er will diesbezüglich Kontakt zum Landesvorstand aufnehmen. Frau Sörensen macht deutlich, dass ihre Fraktion dem überarbeiteten Entwurf des DRK nicht zustimmen wird. Frau Fischer-Neumann lehnt das Angebot des DRK generell nicht ab, zumal der Träger nach Ablauf von 2 Jahren eine Kostenreduzierung anbietet. Ihrer Meinung nach sollte dem Träger signalisiert werden, dass man grundsätzlich an einer Vertragsfortführung interessiert sei. Herr Krügel möchte sich in dieser Angelegenheit nicht vom DRK unter Druck setzen lassen.

Herr Lichte schlägt vor, die Vertragsverhandlungen an den Hauptausschuss zu delegieren. Danach erfolgt die Abstimmung.

TOP 7.1	Abschluss eines Trägervertrages für die Kindertagesstätte Friedlandstraße gemäß Entwurf des DRK-Kreisverbandes

Die Vorlage wird gemäß Beschluss unter TOP 7 zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss delegiert.

TOP 8	Nachtragshaushaltsplan 2007 - Einzelpläne 2 bis 5 -

Beschluss:

Die im Entwurf geänderten Ansätze der genannten Haushaltsstellen der Einzelpläne 2 bis 5 werden in den Nachtragshaushalt 2007 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:		
12 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Hhst. 270000.701000 – WBS:

Herr Zinger fragt an, warum der neu gewährte Zuschuss in Höhe von 3.000,--ä € für das Ganztagsangebot lediglich mit 700,--€ veranschlagt wurde. Frau Bräuß erklärt, dass in den Kosten für das Projekt ein Personalkostenanteil von 2.300,--€ handelt, der in der Haushaltsstelle „Personalkosten“ zu veranschlagen war.

Hhst. 451500.703000 – Weltkindertag:

Frau Bräuß informiert den Ausschuss über eine Ergänzung zum Nachtrag zur Hhst. 4515.703. Der Haushaltsansatz mußte von 2.200,-- € auf 3.200,--€ aufgestockt werden. Die Anmietung eines Toilettenwagens zum Weltkindertag war auf Grund des Standortes „Strucksche Koppel/Merlingweg“ notwendig geworden.

Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

Tornesch, den .09.jjjj

Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)